

Stellenbeschreibung für eine_n Qualifizierungstrainer_in in der Individuellen betrieblichen Qualifizierung (InbeQ) der Unterstützten Beschäftigung (UB) nach § 38a Abs. 2 SGB IX

**ACHTUNG: Dies ist eine Stellenbeschreibung - KEIN Stellengesuch bzw. KEINE
Stellenanzeige**

*Grundlage dieser beispielhaften Stellenbeschreibung sind die „Vergabeunterlagen zur
Öffentlichen Ausschreibung eines Rahmenvertrages über die Durchführung von Maßnahmen
zur individuellen betrieblichen Qualifizierung im Rahmen Unterstützter Beschäftigung (UB)
nach § 38 a Sozialgesetzbuch Neuntes Buch (SGB IX)“ der Bundesagentur für Arbeit, konkret
die aktuelle Leistungsbeschreibung zur Unterstützten Beschäftigung § 38a SGB IX für neu
ausgeschriebene Maßnahmen mit Beginn in 2017.*

*In der Leistungsbeschreibung der Vergabeunterlagen werden die in diesem Dokument
aufgeführten beruflichen Anforderungen ausführlich erläutert. Ergänzend wurden
Stellenbeschreibungen verschiedener InbeQ-Anbieter für Qualifizierungstrainer_innen
ausgewertet. Die Inhalte, die den Stellenbeschreibungen entnommen wurden, aber nicht
ausdrücklich in den Vergabeunterlagen stehen, sind mit einem * gekennzeichnet.*

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

Die grundlegende Aufgabe besteht in der Beratung, Begleitung und Vermittlung von maximal
fünf Menschen mit Behinderung mit dem Ziel der Vermittlung in ein
sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis (Personalschlüssel 1:5)

Im Einzelnen gehört hierzu:

- Erstellung eines Tätigkeits- und Fähigkeitsprofils für den / die Teilnehmer_in
- Akquise von betrieblichen Qualifizierungsplätzen für die Teilnehmer_innen
- Vorstellungsgespräche vorbereiten und ggf. gemeinsam mit dem / der Teilnehmer_in im
Betrieb durchführen
- ggf. Kommunikations- und Mobilitätstraining
- Erstellung und Fortschreibung einer individuellen Förderplanung inkl. Einarbeitungs-
und Qualifizierungspläne für die einzelnen Teilnehmer_innen
- intensive Begleitung und Einarbeitung der Teilnehmer_innen im Betrieb im individuell
notwendigen Maß
- Durchführung von Projekttagen mit dem Ziel der Vermittlung berufsübergreifender
Lerninhalte und Schlüsselqualifikationen
- Mediation und Krisenintervention

- Beratung von Arbeitgebern zu Möglichkeiten der individuellen Arbeitsplatzgestaltung, weiteren Teilhabeleistungen am Arbeitsleben und finanziellen Förderung sowie Unterstützung bei der Antragstellung
- Aufklärung über die Möglichkeit zur Berufsbegleitung und frühzeitige Kontaktherstellung mit dem beauftragten Leistungserbringer
- Kooperation und Netzwerkarbeit mit Arbeitgebern, Leistungsträgern (z. B. Agentur für Arbeit, Integrationsamt, Rentenversicherung, Unfallversicherung), sozialen Netzwerken (z. B. Eltern und Betreuer_innen), Verbänden etc.
- Vernetzung mit relevanten Fachdiensten und Beratungsstellen der Region*
- Aufbau und Zusammenarbeit mit sozialen Netzwerken (Eltern, Betreuer_innen, etc.)*

Das Profil der Qualifizierungstrainer_innen:

- Berufliche Qualifikation in den Feldern Sozialpädagogik, Psychologie, Ergotherapie oder Pädagogik (Studienschwerpunkte: Sozial- und Heilpädagogik, Sozialarbeit, Rehabilitations- oder Sonderpädagogik oder mindestens einjährige Berufserfahrung mit der Zielgruppe in den letzten fünf Jahren). Bewerber_innen mit einer staatlichen Ausbildung als Erzieher_in oder Heilerziehungspfleger_in bedürfen einer dreijährigen Berufserfahrung in den letzten fünf Jahren und einer einschlägigen Zusatzqualifikation (mind. 640 Unterrichtsstunden zu Aspekten der Sozialpädagogik, Psychologie, Förderpädagogik u.a.)
- Zugelassen sind ebenso Qualifizierungsanleiter_innen. Dies sind Personen mit einer Qualifikation als Fachkraft für Arbeits- und Berufsförderung oder als Integrationsberater_in/Fachkraft für Unterstützte Beschäftigung sowie Bewerber_innen mit einer sonderpädagogischen Zusatzausbildung
- Wünschenswert ist eine mindestens einjährige Erfahrung in der beruflichen Bildung und Integration in den ersten Arbeitsmarkt von Menschen mit Behinderung**
- Kenntnisse des regionalen Arbeitsmarktes

In der Praxis wird üblicherweise eine Vergütung auf dem Niveau TVL-E9*** angeboten. *

Die Qualifizierungstrainer_innen bzw. -anleiter_innen erhalten neben dem kollegialen, fachlichen Austausch in Teambesprechungen auch Supervision sowie die Möglichkeit zur beruflichen Weiterbildung.

Allgemeinesetzlich gilt bei entsprechender Eignung Bewerber_innen mit Schwerbehinderung mit Vorrang zu berücksichtigen. *

***Gemäß den zugrundeliegenden Vergabeunterlagen muss jeder InbeQ-Fachdienst bei zwei Dritteln des eingesetzten Personals eine mindestens einjährige Berufserfahrung in der beruflichen Bildung und Integration in den ersten Arbeitsmarkt von Menschen mit Behinderung nachweisen.*

**** Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst der Länder, Entgeltgruppe 9*